



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2539. Kurfürst Joachim von Brandenburg und Erzbischof Albrecht von
Magdeburg vergleichen sich über die Jagden in der Gegend der Ohre, am
15. April 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

wir keinen Ertzbischoff oder Bischoff zu Magdeburg vnnnd Halberstat annehmen sollen noch wollen, Er zusage vnd gelobe vns dan zuuorn, das er disen vertrag vnd einung in allen vnnnd Igleichen Iren Artickeln vnnnd puncten Nach Irem Inhalt voltziehen vnd volge thun sollen vnd wollen, Alles getrewlich vnnnd vngeuerlich. Des zu warem bekentnus haben wir vnser kirchen Ingefigel an diesen brief neben der andern vnser gnedigsten vnnnd gnedigen Herren Ingefigele hengen lassen. Geschehen vnd geben zu Halle vf sanct Moritzburckh, wie oben berurt ist.

Albertus, Card. etc., manu propria.	Joachim, M. z. Brand., Kurf. etc., manu propria.
Jorg, Hertzog zu Sachsen etc. Herzoge Erych etc.	H. H. z. B. v. L. etc., mein hant.
Hans, Hertzog zu Sachsen.	Joachim, M. z. Brand. der Junger, manu propria.
Friderich, Hertzog zu Sachsen.	Hans, M. z. Brandenburg, manu propria.

Aus einem, im Herzogl. Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten, im 16. Jahrhunderte geschriebenen Copialbuche.

2539. Kurfürst Joachim von Brandenburg und Erzbischof Albrecht von Magdeburg vergleichen sich über die Jagden in der Gegend der Ohre, am 15. April 1533.

Von gots gnaden Wir Albrecht, der heiligen Romischen kirchen des tittels Sancti petri ad vincula priester, Cardinal vnd Legatus natus, Ertzbischof zw Magdeburgk vnd Mentz, primas des heiligen Romischen Reichs, durch Germanien Ertzkantler vnd Churfurst, Administrator zw halberstad, vnd wir Joachim, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Curfurst, zw Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggrauen zw Nurembergk vnd fursten zw Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diefsem briene vor vns, vnser nachkommen, Erben vnd Capittel zw Magdeburg vnd sunft vor allemenniglich, die yne sehen, horen ader lesen, Nachdem vnd als etliche gebrechen zewuschen vns, eyne Jagt vnd wiltbahen belangende, entstanden, haben wir vns des in volgnder gestalt vnd entlichs aufstrages gutlich vnd fruntlich vereyniget vnd also, das wir genanter Joachim, Marggraue zw Brandenburgk vnd Churfurst etc., die Zzeit vnfers lebens die Ohrberge ane vnderfcheydt durchaus bis an die Ohre ane Irrung vnd Intragk vnfers freuntlichen lieben hern vnnnd Bruders, des Cardinals

vnd Ertzbischofs zw Magdeburgk, des Capittels vnd seyner nachkommen bejagen vnd die Jagt haben sollen, dorzw sol vns ein Ertzbischoff zw Magdeburgk vnser lebtag langk vff der hohern heyde zu Jagen nicht verhindern; dordurch wollen wyr dem Styfft noch den Jenigen, denn solche Jagt zuſtehet, an Irer gerechtigkeit keynen abbruch gethann habenn. Es sollen sich auch vnser erben des nicht behelffen noch antziehenn, Es geschee dan aufs vorgunſt eines Ertzbischofs zw Magdeburgk, der zur Zzeit ſein wurde. Szo mogenn wyr Albrecht, Cardinal, Legat vnd Ertzbischoff zw Magdeburgk vnd Meintz, die Zzeit vnfers Lebens, anhe Irrung bemeltes vnfers hern vnd Bruders, Marggrauen Joachims, vnd ſeiner liebden erbenn, von dem wege an, der do leufft von kolbitz byß zw dem Nawen hoffe vnd furthann von dem Nawen hoffe biß an das dorff Sathawel biß Ann die Ohre, dortzu das Nagelbruch beiagenn vnd die Jagt habenn, vnd ſo wir perſonlich zu Jagenn nicht gemeint vnd doch In dem Styffte zw Magdeburgk ſein wolten, das gleichwol vnser Jeger vff vnser eigenn geſcheffte auch doſelbſt Jagenn mogenn, Aber mit dem Beſcheide, wol dieſelbige Zzeit vnser lieber herr vnd Bruder, Marggraff Joachim, In der alte Marcke ſein vnd wyr perſonlich ader vnſere Jeger, wie angezeigt, Jagenn wolten, Dafs ſolchs ſeyner liebden jegen Tangermunde ader Borchſtal zu erkennen gebenn, Deſgleichen wyr bemelter Marggraff Joachim Jegen genannten vnſerm hern vnd bruder, dem Ertzbischofe zw Magdeburg etc., Jegen wolmirttet auch thuen wollenn, forder vnwillen vnd vffrühre, ſo daraufs Zwuſchenn den Jegerenn vnd ſunſt entſtehen mochtenn, Zu uormeiden. Wor wyr aber In der Alten marcke nicht ſein wurden, ſo magk ſeyn lieb perſonlich ader durch Ihren Jeger ane vorkundigung an den enden Jagen laſſen, Dortzu von dem Thorm zw haldensleue die ſtraſſen recht aufs auff den Teiche zw Lobernitz hart vff denn forth zw Doltzin, denn Doltzin recht aufs biß an das felt zw Cluden: vnd damit ſolch mittel ane alle widderede bey macht, wie angezeigt, pleibe vnd forder Irrung nach abgang vnser beider vorhut vnd vorkommen werde, Szo haben wir vns vor vns, vnser nachkommen, erbenn vnd Capittel des Austrags alſo voreynigt, das vnser Igllicher vier ſeiner Rethen geſetzt vnd geordent, die vns wor die Ohrberg, die groſſen Heyde zw Gardelegen vnd woe vnſer nachkommen vnd erben nach vnſerm abgang mit der Jagt widderkehren vnd der eyne greintz machen, nach irem hochſtenn vormogen zu uortragen beſeiffigen ſollenn. Were es aber ſache, das dieſelbigenn vnſere Rethen nicht eynmutig befunden vnd zwuſchen Ihnen zweyung entſtunden, Alſdann ſollen die hochgeborne furſten, vnſere lieben ohemen, Bruder vnd vetter, herre Johansen friderich, hertzog zu Sachſſen, des heyligenn Romiſchen reichs Ertzmarſchal vnd Churfurſt, Landtgraue In doringen vnd Marggrau zw Meiſſen, vnd herre George, Marggrau zw Brandenburgk, zw Stettyn, pomern etc. hertzog, Burggrau zw Norenberg vnd furſt zw Rugenn, ein mehrers zu machen mit den angezeigten vnſern Rethen gebetenn werdenn. Wor ſich aber ore liebden des auch nicht voreinigen mochten, Alſdan haben wir den hochgebornen fur-

ftenn, vnsern lieben Oheym vnd Schwager, hern Jeorgen, hertzogen zw Sachsen, Landgrauen Inn Doringen vnd Marggrauen zw Meyssen, zw eynem obmahn erwehlet vnd wollenn, das bey allen Iren liebdenm befeiffigen, das sie dorane nicht sewmen. Ob auch einer ader mehr vonn den geordenthen Rethen der furstenn vnd des Obmans In mitler Zzeit todes halben abginge, Szo wollenn wyr andere an eins Iglichenn stadt setzen, kiefsen vnd erwehenn: vnd was dan also durch beider vnser Rethe die genanten furstenn ader Obman befundenn ader ausgesprochen wurde, dorbey sol es ane weigerung vnd einrede pleibenn, von vnns gehalten, vorfolgt, auch mit geburlicher vorsorgnis zwfchen dem Ertztieffte zw Magdeburg vnd der herschaft zw Brandenburg vorwahret werden, Alles trewlich vnd vngeferlich. Wor sich aber begeben, das wyr beide ader vnser eyner todeshalbenn abginge, Das god lange vorhuten wolde, eher solcher obangezceigter austrag seine entschafft ergrieffe; So sol alsdann eyn Ertzbischof zw Magdeburg vnser nachkommen vnd Capittel vff der grossen heyde zw Gardelege vnd vnser Marggraff Joachims erbenn vff den Ohrbergen stille stehen vnd nicht Jagen noch Jagen lassen nach besagung der alten vorschreibung, Doch das gleichwol diesser vorfassung wie aufgedruckt allenthab folge geschee, die auch vnser etzlichen an vnsern brieuen, Siegel, eigenthumb, lehn, gerichten, gerechtigkeiten, furstenthumb, herkommen, gebrauch, gewehr vnd obirkeitenn vnshedelich sseyn. Des zw vrkund haben wyr Albrecht, Cardinal, Legatus vnd Ertzbischoff zw Magdeburg vnd Meintz, vor vnns vnd vnser nachkommen, vnd wyr Joachim, Marggraue zu Brandenburg vnd Churfurst etc., vor vns, vnser erben vnser Ingesiegele wiessentlich an diessen brieff lassen hengen, vnd von gots gnaden wyr Georg, furst zw Anhalt etc., Thumprobt, Ernst, graue vnd herre zw Mansfelt, Tehandt, Joachim vonn Klitzingk, Eldifter, vnd Cappittel gemeine der kirchen zw Magdeburgk, Bekennen auch offentlich mit dessem brieue, Das alle vnd Iliche obgeschriebene stugke vnd artigkel, die hochgedachter vnser gnedigster herr Ertzbischoff Albrecht, wie obberurt ist, gethann vnd vorschriebenn hat, mit vnserm wyssen, willen vnd uolworth gescheen sein vnd haben des zw bekentnus vnser Ingesiegel auch ann diessen brieff lassen hengen, Der gegeben ist zw Halle vff Sanct Moritzburgk, am Dinstage Inn den heyligenn Oltertagem, nach Christi vnserers hern geburt Tawsent funffhundert vnd Im drey vnd dreiffigsten Jare.

Nach dem Manuale des Magdeb. Domcapittels I, 237.